

Planetenstellung im Monat April 1884.

Table with columns: Planet, Day, Hour, Minute, and other astronomical data for various planets like Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturnus, Uranus, and Neptun.

Planetenkonstellationen im April 1884.

- List of planetary constellations for April 1884, including dates and times for observations of planets like Mars, Jupiter, Saturnus, and Uranus.

Verfinnerungen der Jupitermonde

Table showing the occultations of Jupiter's moons, with columns for date, time, and moon name.

Wondphasen.

Table showing moon phases for April, with columns for date, time, and moon name.

Locales.

Halle, 2. April.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Article about the evening of the evening school (Abend der Fortbildungsschule) and the exhibition of technical works.

Obituary notice for a man who died on April 1st, mentioning his family and burial details.

Obituary notice for a man who died on April 1st, mentioning his family and burial details.

Provinzielles.

News from Merseburg, 2. April, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.

News from Nordhausen, 30. März, mentioning a horse race and other local events.



erfolgslos. Der Arzt hat erklärt, der Tod sei herbeigeführt worden durch langes Schreien, durch hinzugekommene Ernährung und eingetretenen Schlagflus.

**Krensbach i. b. Altmark.** Am 29. d. M. fand an der hiesigen landwirthschaftlichen Schule die öffentliche Schlussprüfung statt. Derselbe bildet für die Landwirthschaft der vier altmärkischen Kreise ein Ereignis, welches Hunderte von Gästen heranzieht. Die Prüfung verlief zur vollen Zufriedenheit der anwesenden Kuratoriumsmitglieder, deren Vorsitzender dem Direktor Herrn Dr. Bagel (früher hier in Halle erster Assistent des Herrn Professor Dr. Märker) in den anerkanntesten Worten den Dank aller Theilnehmenden aussprach. — Die Schule in Krensbach gehört zu den sogenannten landw. Winterhöfen, deren es in der Provinz Sachsen 6 giebt. Derselben sind der Aufsicht der Provinzialverwaltung unterstellt. Die Krensbacher Schule war schon im vorigen Jahre die bestbesuchte in der Provinz, es zählten nämlich Krensbach 52, Quiedlinburg 17, Merseburg 38, Wittenberg 9, Erfurt 21 und Worbis 31 Zöglinge. In diesem Jahre war in Krensbach die Schülerzahl auf 56 gestiegen, ohne daß durch Beklame von weither Schüler herangezogen werden. Die Krensbacher Zöglinge waren sämmtlich aus der Provinz Sachsen und zwar 53 aus den altmärkischen Kreisen, 3 aus Wolmirstedt und Verchow; die meisten stammten in dem Alter von 15 bis 32 Jahren. Als Schulkollegien waren die Räume eines Kurparks, welches am dem 2200 Morgen großen See in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen ist. Außer dem Direktor Dr. Bagel wirkten an der Anstalt der Dierroffarzt vom hiesigen königlichen Remonte-Depôt, der Direktor und 3 Lehrer der Stadtschule.

#### Aus den Nachbarstaaten.

**Braunschweig.** Aus Anlaß der Jubelfeier der braunschweigischen Infanterie fand heute Mittag auf dem Schloßplatz in Gegenwart von Tausenden bei schönstem Wetter eine große Parade des Infanterie-Regiments und der herzoglichen Batterie statt. Es hobte der Herzog nahm, an einem Fenster des Schloßes stehend, die Parade ab, welche vom Generalmajor v. Hilgers kommandirt wurde, der dem zur Feier erschienenen Prinzen Albrecht den Front-rapport überreichte und nach einer Ansprache an die Truppen dem Herzog ein dreifaches Hoch ausbrachte. Der Paradezug erfolgte im Schritt und unmittelbar darauf auch im Trab. — Den Mannschaften, welche an der Parade Theil nahmen, wird heute Mittag ein Festmahl gereicht. Ein großes Diner für die Offiziere, an welchem auch der Prinz Albrecht Theil nehmen wird, findet im „Deutschen Hause“ statt.

**Hof, 29. März.** Der hiesige Fischereiverein hat dieses Frühjahr ca. 100,000 junge Fische in die Saale gesetzt.

**Rudolstadt, 30. März.** Ein Fall von Vergiftung durch Wurzgift wird aus dem Dorfe Altendorf gemeldet. Dort hatten vor einigen Wochen mehrere Personen verdorbene Wurzel genommen. Die eine dieser Personen, ein Defonom, der einige Tage nach qualvollen Leiden gestorben, die anderen Personen haben nur ein längeres Unwohlsein gehabt. Die Untersuchung ergab das Vorhandensein von Wurzgift.

#### Militärisches.

Seitens der Militärbehörde ist es den Bataillonen zur Pflicht gemacht, bei solchen Mannschaften, welche bei der periodisch vorzunehmenden ärztlichen Untersuchung durch ihre ungunstige Körperbeschaffenheit auffallen und anzeigen, daß ihre Eltern resp. Anverwandten an Brustkrankheiten leiden, bezw. gestorben sind, bei den beimatlichen Behörden amtliche Ermittlungen anzustellen.

#### Sandnachrichten.

**Rio de Janeiro, 29. März.** Der Ertrag der nächsten Kaffeereute in Brasilien wird auf 5 Millionen Sach geschätzt. Die hiesigen Kaffe-Großhändler und diejenigen von Santos sollen sich, wie es heißt, dahin geeinigt haben, trotz des Preisrückgangs für Kaffee in Europa und Nordamerika an ihren bisherigen Preisen festzuhalten.

#### Wissenschaft, Kunst und Literatur.

**Berlin, 1. April.** Von dem Leiter der deutschen wissenschaftlichen Kommission zur Erforschung der Cholera, Geheimen Regierungsrath Dr. Koch, liegt nun der siebente aus Calcutta, 4. März, datirte Bericht vor. Derselbe enthält im Wesentlichen folgende Mittheilungen: Es ist eine auffallende Thatsache, daß die Cholera auch in ihrem endemischen Gebiet sich sehr oft an bestimmte Localitäten gebunden zeigt und dafelbst unverkennbare und deutlich abgegrenzte Epidemien bildet. Besonders häufig werden derartig localisirte kleine Epidemien in der Umgebung der sogenannten Tanks beobachtet. Zur Erläuterung muß erwähnt werden, daß die über ganz Bengalen in unzähliger Menge verbreiteten Tanks kleine, von Büten umgebene Teiche und Sümpfe sind, welche den Anwohnern ihren sämmtlichen Wasserbedarf liefern und zu den verschiedensten Zwecken, wie Baden, Waschen der Kleidungsstücke, Reinigen der Hausgeräte und auch zur Entnahme des Trinkwassers benutzt werden. Ueberdies sind die Tanks Lagerungsstätten aller möglichen Unraths, zumal menschlicher Excremente. Ueber den Beginn und Verlauf einer solchen Tank-Choleraepidemie wurden nun von der Kommission sorgfältige Untersuchungen angestellt, wobei sich herausstellte, daß der Tank in der gewöhnlichen Weise von den Anwohnern zum Baden, Waschen und Trinken benutzt wird, und daß auch die mit Choleraexcretionen beschmutzten Kleider des ersten tödtlich verlaufenden Cholerafalles im Tank gereinigt waren. Es wurde dann ferner eine Anzahl Wasserproben von verschiedenen Stellen des Tanks und zu verschiedenen Zeiten entnommen, mit Hülfe der Niträgelatine-Kultur untersucht und die Choleraabacillen in mehreren der ersten Wasserproben sichtlich endlich gefunden. Unter den späteren Proben, welche am Ende der Epidemie geschöpft waren, enthielt nur noch eine, welche von einer besonders stark verunreinigten Stelle des Tanks herkam, die Choleraabacillen

und zwar auch nur in sehr geringer Zahl. Geheimer Rath Koch bemerkt dazu: Wenn man berücksichtigt, daß bis dahin vergeblich in zahlreichen Proben von Tankwasser, Seewasser, Flußwasser und sonstigen allen Verunreinigungen ausgetesteten Wasser nach den Choleraabacillen gesucht wurde und daß sie zum ersten Male mit allen ihren charakteristischen Eigenschaften in einem von einer Cholera-Epidemie umschlossenen Tank gefunden sind, dann muß dies Resultat als ein höchst wichtiges angesehen werden. Es liegt fest, daß das Wasser im Tank inficirt wurde durch Choleraabacillen, welche nach den früheren Beobachtungen die Choleraabacillen besonders reichlich zu enthalten pflegt. Ferner ist constatirt, daß die Anwohner des Tanks diese inficirte Wasser zu häuslichen Zwecken und namentlich zum Trinken benutzt haben. Es handelt sich hier also gewissermaßen um ein durch den Zufall herbeigeführtes Experiment an Menschen, welches den Mangel des Thierexperiments in diesem Falle ersetzt und als eine weitere Bestätigung für die Richtigkeit der Annahme dienen kann, daß die spezifischen Choleraabacillen in der That die Krankheitsursache bilden.“

#### Todesfälle.

— Buchhändler Nicolaus Trübner in London ist am 30. März plötzlich dahingefahren. Der berühmte Gründer und Besitzer der Firma Trübner u. Co. nahm im geistigen Leben der englischen Metropole eine äußerst geachtete Stellung ein. Er war geboren 1817 in Heilsberg und hat sich, nachdem er 1852 die obgenannte Firma gegründet, einen ehrenvollen Namen als Verleger zahlreicher Werke englischer, russischer und namentlich der indisch-orientalischen Literatur erworben. Seinem Geschäfte war der Vertrieb aller auf Kosten der britischen Regierung gedruckten Werke, der Veröffentlichungen der geologischen Kommission von Indien, der indischen Regierungssachen, sowie aller Werke der Kolonialregierung von Britisch-Indien übergeben. Trübner bearbeitete 1859 einen „Bibliographical guide to American literature“ und gab seit 1865 die rühmlichst bekannten „Trübner's American and Oriental literary Records“ heraus.

#### Vermishtes.

— [Ein dreifacher Mord] ist in Berlin in dem Hause Andreaskop 3 begangen worden. Dort wohnte seit Anfang dieses Jahres die etwa 19jährige Frau Gronard, geb. Bloß, mit ihrer 23jährigen unversehrten Schwester. Erst zu Weihnachten hatte sich Frau Gronard mit dem 22jährigen Arbeiter Ernst Franz Gronard verheiratet. Das Glück der Ehe währte nicht lange; häufige Zwistigkeiten, bei denen öftermal eine Rolle gespielt haben soll, führte sehr bald den häuslichen Frieden, so daß Frau Gronard die Trennung der Ehe einzuleiten beschloß und ihr Mann eine Schlafstelle in dem Hause Weberstraße 2 bezog. Am Sonnabend Mittag nun brang Gronard mit einem scharf geschliffenen großen Messer in die Wohnung seiner Frau und versetzte dieser mehrere tödtliche Stiche in den Hals und die Brust. Auch unversehrte Bloß, welche sich die Wuth des Unholts und auch sie ward von dem Gronard mit tödtlichen Messerstichen traktirt. Auf die Hülfe der beiden Frauen eilte der Bienenwirth des Hauses, der etwa 60jährige Schröder, herbei, und auch dieser sank nach wenigen Augenblicken unter den Messerstichen des Rabenden tot zusammen. Gronard ergriff hierauf die Flucht, wobei er das Werdwerkzeug in den Rinnstein warf. Ein Schußmann verfolgte den Fliehenden. Dieser, die Erfolglosigkeit der Flucht einsehend, lief darauf zu der wenige Schritte entfernten Polizeiwache in der kleinen Andreaskopstraße, wofelbst er sich der Gerechtigkeit stellte. Der schnell an den Ort der That getretene Arzt konnte nur den bereits eingetretenen Tod der drei Opfer constatiren. Die Leiche der Frau Gronard ward von den ebenfalls wenige Minuten später auf dem Ort der That erschienenen Polizeibeamten im Bette in der Küche liegend gefunden, die Leiche des Schröder, der in der ganzen dortigen Gegend unter dem Namen der „alte Schröder“ eine sehr beliebte und bekannte Persönlichkeit war, lag auf dem Boden in der Küche, die Leiche der unversehrten Bloß auf der Treppe.

— [Lieutenant Wilford] überbrachte am 26. März in London die Botschaft, welche von den britischen Truppen bei dem Entsatze von Lofar erbeutet wurde. Der junge Offizier, welcher die Schlöche die El Led mitmachte, fuhr mit der Flagge nach Windsor, wo er sie der Königin und der Prinzessin Beatrice vorwies, die beide ein großes Interesse für dieses Ereignis an den Tag legten. Die Fahne ist 4 1/2 Fuß lang und 3 Fuß breit und aus gelber und rother Seide gemoben. Auf der einen Seite trägt sie eine arabische Inschrift, welche besagt, daß die Fahne ein Geschenk des Mahdi an den Gouverneur von Lofar sei; auf der andern Seite ist der Koran in Arabisch: „Es ist nur ein Gott und Muhammed ist sein Prophet“ eingewoben.

— [Ein furchtbarer Standa] spielte sich dieser Tage im Teatro Real zu Madrid ab und zwar in Anwesenheit der königlichen Familie. Eine italienische Gesellschaft brachte „Die Hugenotten“ zur Aufführung, wobei der berühmte Tenor Masini die Rolle des Raoul, Fräulein Teodorini die der Valentine sang. Es scheint, daß sie einen Theil des Publikums aus irgend einer Ursache schon zum voraus gehen sich hatte, da sich in die Beifallsbezeugungen der Mehrzahl fortwährend Pfeifen und Zischen mischte. So ging es bis zu der Scene des vierten Aktes, wo Valentine zu Boden sinkt und Raoul sich mit dem Ausrufe: „O terribile momento!“ über sie beugt. Hier gewann das Pfeifen und Zischen die Oberhand. Masini erhob sich und verließ die Bühne durch eine Mittelthür, die er gewaltsam öffnete. Fräulein Teodorini erhob sich ebenfalls und machte einige schwankende Schritte auf der Bühne, bis sie den Ausgang fand. Nun entstand im Zuschauerraum ein heilloses Lärm zwischen den beiden sich beschimpfenden und drohenden Parteien. Der Vorzug fiel, die königliche Familie verließ noch eine Weile in ihrer Loge, endlich schickte die Königin mit der üblichen Verbannung gegen das Publikum, um sich zu

entfernen, das Orchester stimmte die Königs-Hymne an, war aber bei dem Lärm kaum zu vernehmen. Als die königliche Familie das Theater verlassen hatte, brachen auch die Damen in den Logen auf, der Vorhang erhob sich wiederum und auf der Bühne erschien der Direktor, um in den Sämen Hinzukommen, daß Herr Masini unwohl sei. Nun ging der Lärm auf's Neue los. „Man bringe ihn gefestert her“, schrien die Einen, „in's Gefängniß mit Euch!“ die Anderen, und so ging es fort, bis das Theater allmählich geleert war. Herr Masini lag inzwischen erschöpft in seiner Garderobe und erklärte, um seinen Preis mehr diese Bühne betreten und lieber jede Strafe über sich ergehen zu lassen. Die Strafe blieb ihm denn auch nicht erspart, sie betrug 500 Francs.

— [Zwei deutsche Erfolge auf der Ausstellung von Nizza.] So klein die deutsche Abtheilung auf der genannten Ausstellung auch ist, hat sie doch schon jetzt zwei große, nicht zu bestreitende Erfolge erzielt. So bilden die Flügel aus der Hof-Pianofortfabrik von Ernst Raps in Dresden einen der Haupt-Anziehungspunkte für das musikalisch-verständige Publikum. Am Donnerstagen Nachmittag, wenn ein namhafter Künstler diese Instrumente spielt, ist die deutsche Abtheilung stets dicht umlagert von Zuhörern, und gehört der Besuch dieser unprovisirten Graticoncerte gewissermaßen schon zum guten Ton der Fremden wie der Nizzaer. Den zweiten Sieg hat der Hundezüchter Herr C. Burger aus Leoben in Württemberg bei der eben beendeten internationalen Hundausstellung errungen, indem von seinen 21 ausgefallenen Leoben, Bernharden, Ulmer u. Hund 21 nicht weniger als 18 von der internationalen Jury mit Preisen ausgezeichnet wurden.

— [Ein patriotischer Wäckermeister] in Düblich (Pommern) hatte zu Kaisers Geburtstag an seinem Leben ein Transparenz mit folgender Inschrift angebracht: „Wer nicht will den Kaiser lieben. Den werd' ich in den Hfen schießen.“

#### Neuere Mittheilungen.

Berlin, 2. April.

— In der Angelegenheit des beabsichtigten Verdictes des Fürsten Bisnard auf die Stellung an der Spitze des preussischen Staatsministeriums wird der „Nat.-Ztg.“ heute berichtet, daß der Kaiser sich ungeachtet des vorgesehnen vom Reichstagler gestellten wiederholten Ansehens noch nicht entschlossen hat, diesen Verdict anzunehmen.

— Ueber die Beförderung des Prinzen Wilhelm zum Regiments-Kommandeur, von der in letzter Zeit mehrfach die Rede geworden ist, kann das „Ber. Febl.“ nach eingeholten Informationen an maßgebender Stelle mit der Bestimmtheit mittheilen, daß dieselbe nicht vor dem Herbst erfolgen dürfte. Mehrfach wurde die öftere Anwesenheit des kommandirenden Generals des 4. Armeekorps, Grafen v. Blumenthal, in Berlin und dessen wiederholte Anwesenheit bei dem Kaiser und Kronprinzen mit der Uebernahme eines in Magdeburg garnisirenden Infanterie-Regiments — man nannte das 26. — durch den Prinzen Wilhelm in Zusammenhang gebracht, doch haben sich alle diese Vermuthungen als irrig erwiesen.

— Bezüglich der großen Herbstübungen ist bis jetzt bestimmt, daß der Kaiser die Parade über das 7. Armeekorps am 15. September bei Weetingshoven und über das 8. Armeekorps am 23. September bei Büllich abgehalten wird. Zwischen diesen Tagen werden voraussichtlich die Manöver beider Korps gegen einander fallen. Dem Vernehmen nach, „Oberf. Ztg.“ nach wird das 7. Armeekorps seine Korpsmanöver in Kreuze Nitz abhalten. Der Kaiser wird während der Manöver theils in Schloß Briel, theils in Schloß Benatz residiren.

— In den „B. N.“ lesen wir Folgendes: Die Zeitungen beschäftigen sich natürlich sehr eingehend mit dem Rücktritt des Reichszanlers von den preussischen Regierungsgeschäften, wobei so zahllose mehr oder minder haltbare Kombinationen auftauchen, daß wir den Raum nicht haben, um dieselben zu widerlegen oder auf das richtige Maß der Wahrheit zurückzuführen. Nur so viel wollen wir versichern, daß Alles, was von einer Umgestaltung des Bundesrathes verbreitet wird, in das Gebiet der Erfindungen zu verweisen ist und daß die mit dem Rücktritt des Kanzlers vom preussischen Ministerpräsidenten u. s. w. zusammenhängenden Fragen zur Stunde um so weniger definitiv geregelt sein dürfen, als, soweit wir unterrichtet sind, die Entscheidung Sr. Majestät in der Hauptfrage noch nicht ergangen ist.

— Die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Kommunalsteuergesetz hat dasselbe in zweiter Lesung mit 10 gegen 4 Stimmen angenommen.

— Ueber die erste Veranlassung der Unruhen in Cincinnati wird der „Times“ aus Philadelphia berichtet: In einigen Fällen von Mord hatten die Geschworenen von Cincinnati sich auffallen nachsichtig gezeigt. Als nun am Freitag ein gewisser William Berner, der einen Raubmord begangen hatte, nur des Todtschlags schuldig befunden und daher zu 20jährigem Gefängniß verurtheilt worden war, fand nach am demselben Abend in der Musikhalle ein Entrüstungsmeeing von etwa 10,000 Personen statt, welches sehr energische Resolutionen gegen die Geschworenen faßte. Weit bloßen Beschlüssen begnügte sich aber ein Theil der Versammelten nicht; ein Haufe zog nach dem Gefängniß, um Berner zu lynchen, und suchte das Thor einzubrennen. Die herbeigerufene Polizei fraternisirte mit dem Haufe, und so kam es, daß Militär requirirt wurde. Das Weitere ist in Kürze bereits telegraphisch gemeldet.

#### Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 1. April. Der Großherzog ist heute Abend zu den Besichtigungsfestlichkeiten nach England abgereist. Cannes, 1. April. Der Prinz von Wales, der Graf und die Gräfin von Paris, der Herzog von Coburg, und viele andere hervorragende Persönlichkeiten sind heute Nachmittag von hier abgereist, um die Leiche des Herzogs von Albany zunächst nach Paris zu geleiten, wo die Ankunft







**Zwangsertheilung.**

Das im Grundbuche von Halle a/S, Band 10, Blatt Nr. 353, auf den Namen des Schuhmachersmeisters Johann August Rebuschies und dessen Ehefrau Johanne Louise Wälfke geb. Schmeil zu Halle eingetragene, gr. Brauhausgasse Nr. 2 belegene Grundstück soll auf Antrag der Mitberechtigten, der geschiedenen Frau Rebuschies, Johanne Louise geb. Schmeil hier selbst zum Zweck der Auseinandersetzung unter den Mitberechtigten

am 5. Juni 1884, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31 zwangsweise veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 1220 A Nutzungswert zur Steuerrolle veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschreibungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 29, eingesehen werden.

Diesemigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefodert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag des Kaufgeldes in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. Juni 1884, Vorm. 11 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S, den 26. März 1884.  
Königl. Amts-Gericht, Abtheil. VII.

**Gifffreie Eierfarben**

in allen Nuancen, à Kistchen 5 u. 10 S, empfiehlt

**Th. Stade,**  
Königstraße 16.

**Steinmuf- Knöpfe,**

Deh. 10—15 S, empfehle wieder Bude in der Galanteriehandlung.

**E. Habe, Meercane i/S.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Bädergasse 1, Derglaums, im früher Jablonstyschen Geschäft eine

**Schweinefleischlerei**

und werde stets bemüht sein, einem geehrten Publikum nur mit reeller u. guter Waare zu dienen.

**Paul Schliack,**  
Fleischereimeister.

**Mein Comptoir**

befindet sich von heute ab

**Königstrasse 40b**  
Halle a/S, den 1. April 1884.

**Theodor Kühling.**

Mein Geschäftsbüro befindet sich jetzt

**gr. Märkerstrasse 7.**

**Dietze,**  
Gerichtsvollzieher.

**Geschäfts-Verlegung.**

Verlegte mein Tapezier- u. Polstergeschäft nach Steg Nr. 11, im Hause des Herrn Berghaus.

**Paul Hartwig, Tapezierer.**

Ich wohne nicht mehr Glauch-Kirche 10, sondern

**Spitze 33.**

**M. L. Fischer,**  
Tapezierer u. Dekorateur.

Meine Wohnung ist jetzt

**Schulberg 5,**  
vis-à-vis dem Universitäts-Gebäude.

**Frau L. Lindner, Hebamme.**

Mein Lebens-, Feuer-, Spiegelglas-, Versicherungs-, sowie Kauf-, Pacht- und Hypothekensvermittlungsgeschäft bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

**O. Kysow, Marienstraße 1.**

Künstl. Zähne, Plomb., Feinlig., Reparatur. — Zahnärztin bei

**Julius Sachse, Geißeustraße 17.**  
(Adler-Apotheke), Eingang Breitestraße 39.

**Bekanntmachung.**

Die auf Donnerstag den 3. d. M. anberaumte Versammlung der Mitglieder der vereinigten Feuerarbeiter- (Schlofer-, Schmiede- u.) Krankenkasse wird hiermit aufgehoben und verlegt auf Montag den 7. huj. Nachmittags 6 Uhr.  
Halle, den 2. April 1884. **Helm, Stadtrath.**

**Möbel-Magazin Vereinigter Tischlermeister,**  
Gegründet 1829. Billigste Preisstellung.  
grosse Märkerstrasse 24,  
empfiehlt sein großes Lager gut und modern gearbeiteter  
**Möbel- und Polsterwaaren**  
in allen Holzarten, sowie  
complete Zimmer-einrichtungen  
zu soliden Preisen.

Mit Heute verlegte ich mein  
**Garn-, Woll- u. Schnittwaaren-Geschäft**  
von der Moritzstraße Nr. 5 nach der  
**Klausthorstrasse Nr. 15.**  
**E. Haucke.**

Meinen werthen Kunden erlaube ich mir ergebenst Anzeige zu machen, daß ich mein  
Zuckerwaarengeschäft von der Spiegelgasse 5 nach der  
**Rannischestraße 7**  
verlegt habe, und bitte mich auch ferner mit Ihren Aufträgen weiter zu beehren.  
**Fr. Krieling, Conditor.**  
Empfehle zugleich Bonbon, Fondan, Chokoladendessert, Marzipan, Chokolade, Chokoladenpulver, Cacao, Cacaopulver, Waffeln, Ziecartikel u. zu billigen Preisen.  
Wiederverkäufer billigte Preise.  
**Fr. Krieling, Conditor.**

**Brandenburger Spiegel-Glas-Versicherungs-Gesellschaft.**  
Concessionirt laut Ministerial-Rescript v. 28. April 1864, 13. Oktober 1866 und 24. Mai 1876.  
Obige Gesellschaft versichert Spiegel-scheiben in Läden und Privat-Wohnungen, Trumeaux, Scheiben von Roh- und Doppelglas etc. gegen Hagelschlag und sonstige Zerstörungen zu den billigsten Prämien unter liberalen Bedingungen bei schnelliger Schadenersatzregulierung.  
Nähere Auskunft ertheilt und Aufträge nimmt entgegen:  
**Die General-Agentur Halle a. S.**  
**Emil Fieth,**  
Königplatz Nr. 6.

**Der Milchverkauf des Ritterguts Beesen**  
befindet sich vom heutigen Tage ab in der oberen Leitzigerstraße Nr. 47 (Hotel Stadt Berlin) und ist daselbst zu jeder Tageszeit  
**Frische Milch, Sahne und feinste Rittergutsbutter**  
zu billigsten Preisen zu haben.

Halle a. S. **Herm. Hirschke** „Forelle“,  
gr. Schlamm 10b. empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetet Lager garnirter und ungarirter  
**Hüte**  
für Damen, Mädchen und Kinder von einfachsten bis zum elegantesten zu den billigsten Preisen.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Markt-Anzeige!**  
**Hugo Kaether aus Berlin**  
empfiehlt zum Markte seine  
**Posamentier- und Nadlerwaaren,**  
als: Nähnadeln, blau- und goldblech, sortirte Stophnadeln, Haarnadeln mit weissen Spitzen, Karlsbader Stednadeln, Sicherheitsnadeln, Tuchnadeln, Haken und Dejen, Feidentendöse, Hanfzwirn, Tigen, Stophgarn, Schmindebänder und viele andere Artikel, bei vorzüglicher Güte zu den bekannten billigen Preisen.  
**Schablonen**  
zur Wäschezweck, 1 Buchstabe 5 S, Kästchen mit allem Zubehör nur 50 S, Vanguetten, Eden, Züge, breite Ranten, verzierete, sowie sämmtliche verzierungene Buchstaben, ächte Schwärze u. dergl. m. zu äußerst billigen Preisen. Stand: Köpplatz, erste Bodenreihe, an der Firma fennelich, worauf genau zu achten bitte.  
**Hugo Kaether aus Berlin.**

Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse in Halle a. d. S.

Sekret., Verticos, Kommoden, Sophas, Spiegel, Schränke, Bettstellen, Tische und Stühle u. s. w. verb. bill. Fleischerstraße 31.  
hat täglich dreimal frisch abzulassen  
**Wittig**  
Tippert, Grüner Hof.

**Christian Voigt,**  
Schmerzstraße Nr. 33/34.  
Zum Neupfaffen in und außer dem Hause nimmt Aufträge gern entgegen  
Friedrichstr. 42.

Ein nicht zu großes Haus mit Garten im Nordviertel der Stadt (event. auch in Giechigkeit) wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit billiger Preisangabe werden unter R. 15 postlagernd Halle erbeten.

**6000 Mk.** auf gute 2. Hypoth. sofort oder später gesucht. Off. sub E. n. 28195 befördert  
**Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Wir suchen für unser Kurz-, Galanterie- und Lederwaaren-Geschäft  
**einen Lehrling.**  
**Klooss & Bothfeld.**

Ein Lehrling gesucht  
Bäckerei Bentzergasse 11.

**Hausburische gesucht**

Gasthof „zur Sonne“ in Nietleben.

In meinem Hause gr. Steinstr. 10 ist die

**Hausmannsstelle**

zum 1. Juli an einzelne ältere, nur gut empfohlene Leute zu vergeben. Hausengeler. Nähmaschinen auf Hofen f. Mittelstr. 5, S. I.

**3 Mark** für ein armes krankes Kind mit herzlichem Dank im Domitzschenbuden gefunden.  
**S. Alberg.**

**Handwerker-Meister-Verein.**

Freitag den 4. April Abends 8 Uhr im Kühlenbrunnen.

1. Vortrag von Herrn Professor Dr. Schum über Staaten und Verfassungen.
  2. Bericht über die Vorkaufsbank.
  3. Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorkaufsbank.
- Um pünktliches Erscheinen erjudt der Vorstand.

**Halle a. S. 1884.**

Heute Abend 8 Uhr Sitzung  
**Schönmann's Restaurant** „zur Stadt Magdeburg“, Martinsgasse 10.

**Interim-Stadt-Theater.**

Vor dem Steinthor Nr. 7 u. S.  
Donnerstag den 3. April 1884.

23. Vorstellung im 3. Abonnement.  
Abonnementkarten gültig mit Ginzuzahlung von 25 Pf.

**Grtes Gastspiel des Herrn Adolf Klein**  
vom Thalia-Theater in Hamburg.

**Die Räuber.**

Tragödie in 5 Akten von Friedr. v. Schiller.  
Freitag:

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn **Adolf Klein** und einmaliges Gastspiel der Frau **Klein** vom Thalia-Theater in Hamburg.

**Eglantine.**

Schauspiel in 4 Akten von Eduard Mautner.

**Leipzig.**

**Neues Theater.**  
Donnerstag den 3. April.

**Othello.**  
Altes Theater.

**Wein Leopold.**

**EUTERPIA.**

Donnerstag Versammlung. (Galloria.)

**Lüderik's Berg.**

Meine Sommerlokaltäten sind von heute ab wieder täglich geöffnet.  
**Fr. Lüderitz.**

Für den Interentheil beantragt:  
M. Uhlmann in Halle.